



Blick auf den terroir f von Randersacker

MEEFISCH, MARSBERG UND MONETEN

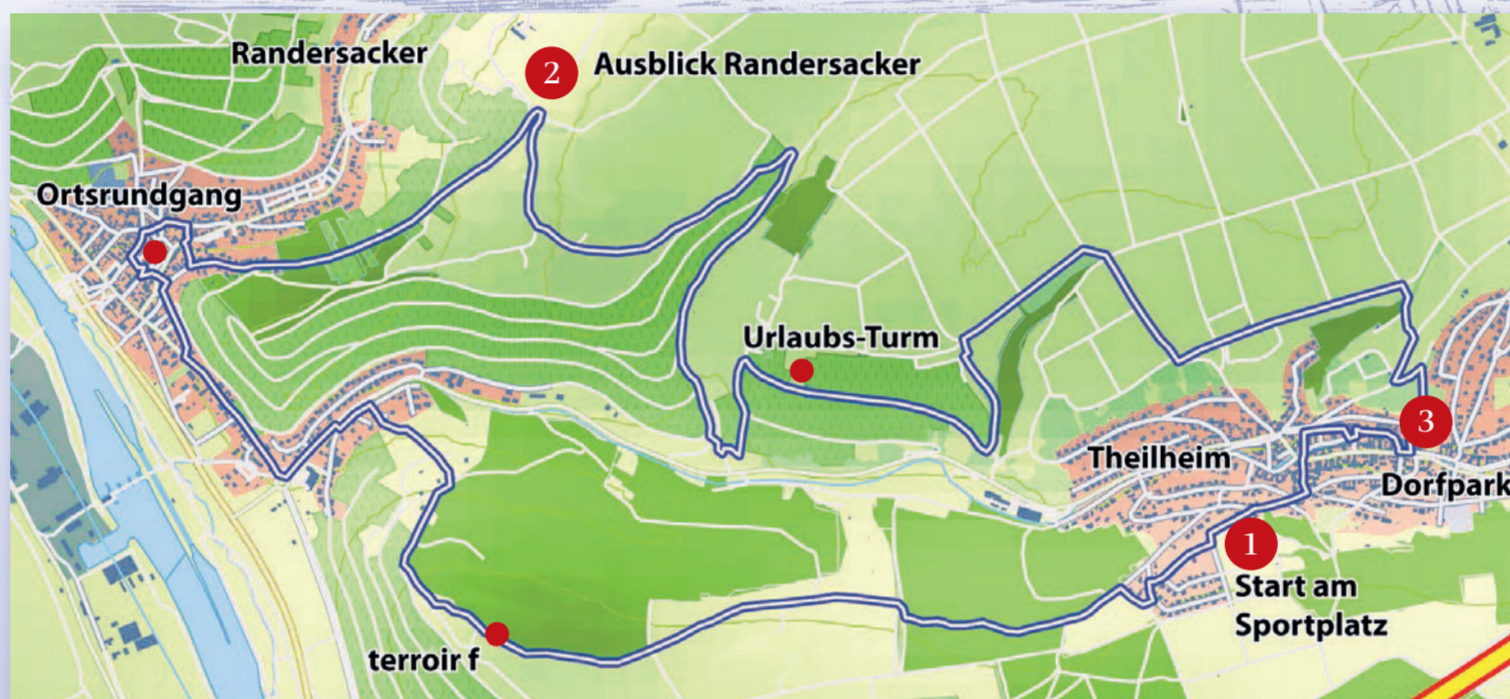
Der Titel spannt den Bogen von den Randersackerer Fischern über das Naturschutzgebiet am Marsberg bis zu Kilian Wallrapp, dem Gründer der ersten Raiffeisengenossenschaft in Bayern.



Der Urlaubsturm in den Theilheimer Weinbergen



DER CHARME DER ZWEITEN REIHE ROUTE 2



● kleine Informationstafel

Weglänge: 13 km

START AM SPORTPLATZ THEILHEIM

Der Kulturweg »Der Charme der zweiten Reihe 2 – Schleife Nord« startet am Theilheimer Sportplatz und verbindet Theilheim mit Randersacker. Die Route führt weg vom vielbesuchten Mainufer hinein in die Seitentäler, in die »zweite Reihe«. Zunächst erreichen Sie Randersacker, wo ein Dorfrundgang beschildert ist. Nach dem Ausblick vom Wanderparkplatz und dem Urlaubsturm folgt Theilheim mit dem Dorfpark. Von dort aus geht es wieder an den Startpunkt. Folgen Sie der Markierung des gelben EU-Schiffchens auf blauem Grund.



Theilheim auf einer Postkarte von 1899

Beschilderung des Ortsrundgangs



QR-Code zum Steinhauer-Museum in Randersacker



Gang durch den historischen Altort

ORTSRUNDGANG RANDERSACKER

Der eigens ausgeschilderte Gang durch den historischen Altort in Randersacker bringt Ihnen Rathaus, Zehnthof, Flecken (alter Marktplatz), Mönchshof und Kirchplatz näher.



Von der Herrngasse durch das Torhaus kommen Sie in den Innenhof des ehemaligen Zehnthofs.



Der »Hennebergesserperla« bei der Heimkehr mit seinem Fang



Die Randersackerer Fischerzunft veranstaltet jährlich im Oktober einen Fischmarkt, wo man die köstlichen »Meefischli« am Stück frittiert schmecken kann.



Bienen auf Distel und Ziegen im Naturschutzgebiet Marsberg



Steinrutsche in den Theilheimer Weinbergen



Info-Tafel des Theilheimer Weinlehrpfades

2

AUSBLICK RANDERSACKER

Der Blick vom Wanderparkplatz auf Randersacker geht bis in das Maintal. Der Ort selbst reicht in Dreieckform in das Tal des Rottendorfer Flutgrabens hinein. Weinbau ist auf dem nach Westen gewandten Gerstberg, dem nach Süden gelegenen Lämmerberg und dem nach Osten gerichteten Würzburger Kirchberg (Heidingsfelder Gemarkung, auf der anderen Mainseite) möglich. Einzig die nach Norden abfallende Winterleite ist nicht genutzt. Dass sich die Kulturlandschaft rund um Randersacker verändert hat, zeigt der vergleichende Blick auf die heutige Umgebung und die Landschaft früher, welche auf der über 100 Jahre alten Postkarte zu sehen ist, die auch auf der Tafel abgebildet ist.



Blick auf Randersacker



3

THEILHEIM ORT

Theilheim liegt abseits des verkehrsreichen Maintals im Jakobsbachtal. 1098 wird der Ort erstmals erwähnt. Das Areal zwischen der Bachstraße und der Kirchbergstraße wird von der Kirche und dem Rathaus geprägt. Östlich der Kirche befindet sich mit dem 1601 erbauten Pfarrhaus eines der ältesten erhaltenen Bauwerke im Ort.



Seit 1972 ist der ehemalige Theilheimer Friedhof zum Dorfpark umgewidmet.

Theilheimer Rathaus, Kirche, neues Pfarrheim und Pfarrhaus 1921 und 2020



Sandstein-Grabplatte in der Pfarrkirche Theilheim von 1496 aus der Werkstatt Tillmann Riemen-schneiders